



28.04.2026 - 15:56 Uhr

Landesrechnung 2025 schliesst erneut mit positivem Ergebnis ab

Vaduz (ots) -

Die Landesrechnung 2025 schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von CHF 331 Mio. ab. Damit liegt das Ergebnis leicht unter dem Vorjahr, fällt jedoch deutlich besser aus als erwartet. Dies unterstreicht die weiterhin sehr solide finanzielle Lage des Landes. Massgeblich zu diesem Resultat beigetragen haben sowohl das positive Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit als auch das starke Finanzergebnis.

Ertragssteuer fiel deutlich höher aus als erwartet

Bereits das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit weist einen Gewinn von CHF 128 Mio. aus, nachdem im Voranschlag noch ein Defizit erwartet worden war. Die betrieblichen Erträge beliefen sich auf CHF 1'135 Mio. und übertrafen den Voranschlag um 17%. Hauptursache für diese Abweichung ist die deutlich höhere Ertragssteuer, welche den budgetierten Wert um CHF 137 Mio. überschritt. Gleichzeitig lagen die betrieblichen Aufwendungen mit CHF 1'007 Mio. um CHF 45 Mio. unter den budgetierten Ausgaben und trugen ebenfalls zur positiven Abweichung bei. Das Finanzergebnis erreichte im Berichtsjahr einen Gewinn von CHF 260 Mio. und übertraf den Voranschlag um CHF 140 Mio. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere das Nettoergebnis aus den Finanzanlagen, das aufgrund einer Rendite von 6.7% deutlich über der im Voranschlag berücksichtigten Planrendite von 2.5% lag. Zusätzlich trugen Wertzunahmen von Beteiligungen sowie höhere Beteiligungserträge zum positiven Ergebnis bei. Das ausserordentliche Ergebnis umfasst einen Aufwand von CHF 57 Mio., welcher auf die beschlossenen Massnahmen im Bereich der betrieblichen Personalvorsorge des Staates zurückzuführen ist.

Unter Einbezug von Abschreibungen und Wertberichtigungen in Höhe von CHF 46 Mio. sowie der Nettoinvestitionen von CHF 88 Mio. ergibt sich in der Gesamtrechnung ein Mittelzufluss von CHF 289 Mio., während im Voranschlag noch von einem Mittelabfluss in Höhe von CHF 80 Mio. ausgegangen worden war.

Verhaltener Ausblick

Trotz des sehr erfreulichen Ergebnisses ist der Ausblick von zunehmenden Unsicherheiten geprägt. Einerseits stellen geopolitische Spannungen, gedämpfte konjunkturelle Aussichten sowie eine erhöhte Volatilität an den Finanzmärkten Risiken für den Staatshaushalt dar. Andererseits erfordert das in den vergangenen Jahren zu verzeichnende Ausgabenwachstum besondere Aufmerksamkeit und eine sorgfältige Steuerung. Vor diesem Hintergrund sind die bestehenden finanziellen Spielräume umsichtig einzusetzen, um die langfristige Tragfähigkeit der Staatsfinanzen nachhaltig zu gewährleisten.

Pressekontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Stephan Agnolazza, Persönlicher Mitarbeiter der Regierungschefin
T +423 236 64 71
stephan.agnolazza@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100939730> abgerufen werden.